

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Grunde gewachsen, unrecht' Gut ist nicht dabei! — und das kleine Ding ist über die Bretter gegangen und ist nicht durchgefallen, die Leute haben ihm gerne zugehört und zugehört und noch lange hernach sind an manchem Heimgart-Abende die Hirtenlieder von frischen Kinderstimmen gesungen worden.

Den Verfasser hat es in eine andere Gegend verschlagen, wo er nicht mehr Gelegenheit hat, solch' freie Künste zu betreiben. Die Handschrift des Krippenspieles lag ruhig im Staube; — läge sie auch ferner dort: es wäre der Welt darob kein Nachtheil erwachsen. —

Allein arme Kinder gibt es auch hier mehr als genug und es wäre immer eine schöne Sache, diesen und der Kinderwelt in den katholischen Missionen ferner Welttheile etwas „zuschancen“ zu können.

So kam unter Aufmunterung eines schriftgelehrten Freundes der Gedanke zu Leben: Laß' dem Kleinen ein „druckerchwärzlich' G'wanderl“ machen und schick' ihn auf die Wanderschaft! — Gedacht, gethan: Da steht das Bürschlein nagelneu gestellt! Also: behüt' dich Gott und geh' nur frisch landeinwärts! Wo deine Vorgänger freundliche Aufnahme und Pflege gefunden haben, dort läßt man dir wohl auch ein Plätzchen und läßt dich deine Verslein aussagen und hie und da findest du Kinder, die dich kennen und mit dir schon gespielt haben: Da geh' nur hin, sie lassen dich schon mitthun! Und schenkt dir Jemand etwas, so bring' es sauber heim, es gehört für die ganz armen Kinder!

Führ' dich brav auf! und, wer dich einläßt, dem meldest du einen schönen Gruß von dem

Verfasser.